

Kork

Korkgranulat, Korkplatten



Foto: Korken Schiesser GmbH

Produktbeschreibung:

Zur Korkgewinnung wird ab dem 15. Lebensjahr der Korkeichen in ca. 10-jährigen Abständen die dicke Korkborke entfernt. Um sich weiter vor Wasserverdunstung und zu schneller kurzfristiger Erwärmung zu schützen, bildet dieser botanische Ausnahmebaum immer wieder neue Korkschichten aus.

Das Rohmaterial expandiert durch Erhitzen unter Dampf und Druck und wird so entweder zu Blöcken geformt oder lose zu Granulat verarbeitet. Die in den Korkstoff eingelagerten Gerbstoffderivate sind in diesem Prozess für die dunkle Färbung verantwortlich. Korkeigene Substanzen bewirken die Festigkeit der Platten.

Technische Eigenschaften:

Bei einem Gewicht von 80 bis 120 kg/m³ weist Kork eine Wärmeleitfähigkeit von 0,04 W/mK bis 0,045 W/mK auf. Korkprodukte besitzen eine hohe mechanische Festigkeit.

Korkfußböden sind nach ihrer Oberflächenbeschichtung zu beurteilen.

Einsatzbereich:

Korkplatten eignen sich als Außendämmung, wenn das monolithische Bauwerk einer thermischen Ertüchtigung bedarf.

Eine vollflächige Verklebung und Verdübelung wird nach Verarbeitungsrichtlinien durchgeführt. Im Innenbereich wird Korkgranulat als Bodenschüttung eingesetzt.

Auch als Unterlage für schwimmend verlegte Fertigparkette geeignet.

Bewertung:

Herstellung

bevorzugt aus standortgerechter und waldschonender Forstwirtschaft

☆☆☆☆

Verarbeitung

Einfach zu verarbeiten, ohne problematische Belastungen, kunstharzfreie Kleber verwenden

☆☆☆☆☆

Anwendung

sehr gute technische Daten, für Innen wegen möglicher Geruchsbelästigung eingeschränkt empfohlen

☆☆☆☆☆

Renovierbarkeit

in allen Einsatzbereichen möglich

☆☆☆☆☆

Haltbarkeit

Unter Beachtung bauphysikalischer Vermeidung von Feuchtigkeit sehr gut, völlige Schadinsektenfreiheit.

☆☆☆☆☆

Wiederverwendbarkeit

als loses Schüttgutes sehr gut, Wärmedämmverbundsysteme bedingt

☆☆☆☆

Verwertbarkeit

Stoffliche Verwertung

☆☆☆☆☆



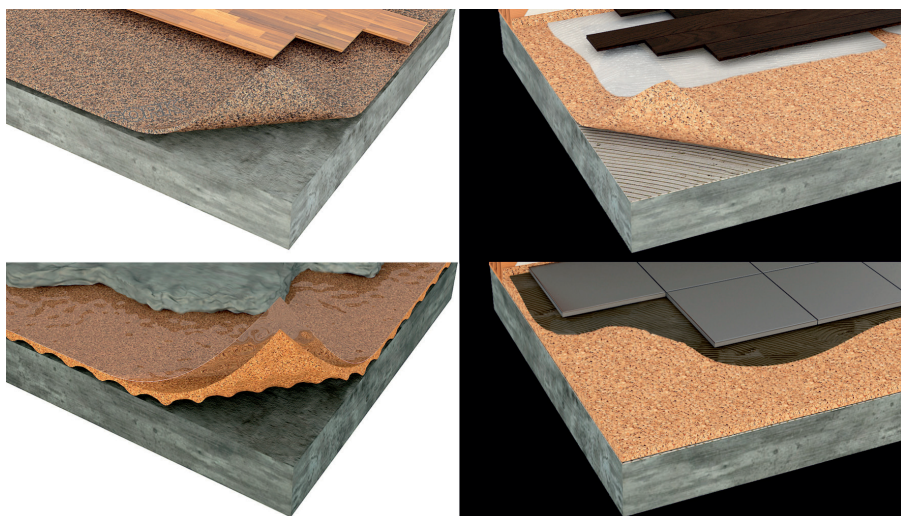
Das Land
Steiermark

Kork

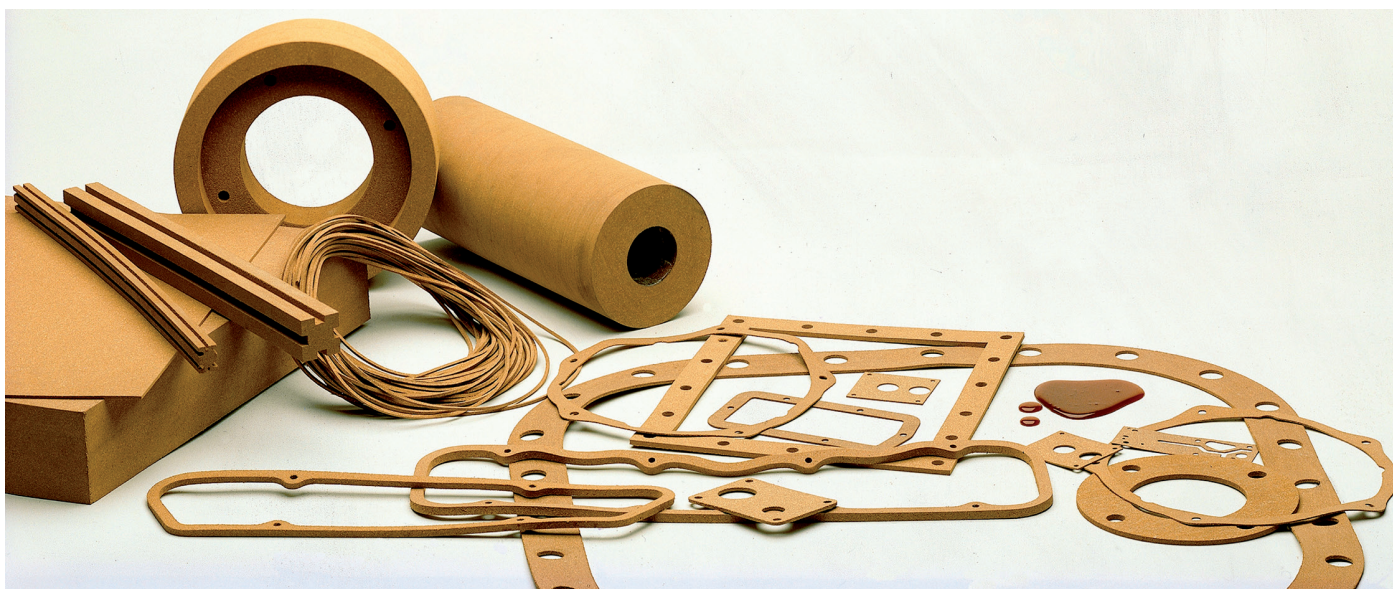
Korkgranulat, Korkplatten

Besonderheit:

Die Korkeichenkultur der Mittelmeerländer stellt eine landschaftsgerechte und umweltschonende Erwerbsmöglichkeit in diesen Gebieten dar. Sie ist den nicht standortgerechten, aber im Vormarsch begriffenen Eukalyptuskulturen vorzuziehen.



Fußbodenaufbauten mit Korkprodukten



verschiedene Korkprodukte

Fotos: Korken Schiesser GmbH

Ökologische Bewertung:

Sehr gut

Indikatoren zur Beschreibung des Ressourceneinsatzes	Richtwert	Einheit
PERE Erneuerbare Primärenergie - als Energieträger	4,43	MJ/kg
PERM Erneuerbare Primärenergie - als Rohstoff	14,4	MJ/kg
PERT Erneuerbare Primärenergie - total	18,9	MJ/kg
PENRE Nicht erneuerbare Primärenergie - als Energieträger	29,6	MJ/kg
PENRM Nicht erneuerbare Primärenergie - als Rohstoff	6,89	MJ/kg
PENRT Nicht erneuerbare Primärenergie - total	36,5	MJ/kg

Beispiel Korkschat (expandiert) (100 kg/m³) - Quelle: IBO-Richtwerte 2020, ab 17.2.2023

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 - Abfall- und Ressourcenwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz, E-Mail: abteilung14@stmk.gv.at, www.abfallwirtschaft.steiermark.at
Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter

Fachliche Betreuung: Dr. Romana Ull und Dipl.(HTL) Ing. Heribert Hegedys, Sachverständige für Baubiologie und Ökologie
Mitarbeit: initiative.baubiologie.management – bbm Graz, E-Mail: kontakt@bbm.haus, www.dasgesundehaus.eu
Version 18.01.2024